



RUR@L

Dez-Jan DE 2010 - 2011

Newsletter des EN RD NEWS

 EN RD-BERICHT

Neue Arbeitsgruppe zur Integration der Roma

Am 7. September 2010 hat die Europäische Kommission eine Roma-Taskforce (RTF) eingesetzt, die die Verwendung der Gelder der Europäischen Union zur Integration der Roma durch die Mitgliedstaaten bewerten wird und ausloten soll, wie die Mittel noch effektiver genutzt werden können. Die RTF wird prüfen, inwieweit die Mitgliedstaaten der Forderung nach konkreten Programmen zur Integration der Roma gemäss der Mitteilung der Kommission vom 7. April 2010 nachkommen. [Hier klicken.](#)

Begleitindikatoren für die Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums

Die Website des EN RD verfügt jetzt über eine neue Rubrik, die sich den Begleitindikatoren der Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums, d.h. den Basisdaten, mit denen der Fortschritt der Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums bewertet wird, widmet. Die Rubrik enthält Informationen zum Stand der Umsetzung der EU-Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums 2007-2013, die auf den Finanzdaten und den Indikatoren, die von den Verwaltungsbehörden eingereicht werden, basieren, sowie die jährlichen Fortschrittsberichte. Die Daten bis einschließlich 2009 (nur Finanzdaten) aller 27 Mitgliedstaaten werden zur Verfügung gestellt. Aktualisierungen werden laufend vorgenommen und zum Jahresende bereitgestellt. [Hier klicken.](#)

Vertreter der französischen Überseegebiete besuchen EN RD-Kontaktstelle

Die Kontaktstelle des EN RD empfing am Montag, den 13. Dezember, Besucher der französischen Überseedépartements Französisch-Guayana, Guadeloupe, Martinique und Réunion. Die Vertreter interessierten sich für die Leader-Umsetzung in den Mitgliedstaaten, die Erfahrungen, die bisher gemacht wurden und die Erwartungen im Hinblick auf die Entwicklung von Leader für den nächsten Programmplanungszeitraum. Die EN RD-Kontaktstelle nutzte die Gelegenheit außerdem, um der Besuchergruppe verschiedene Aktivitäten und Instrumente, die vom EN RD zur Unterstützung der Netzwerkaktivitäten der lokalen Aktionsgruppen (Local Action Group, LAG) verwendet werden, vorzustellen und für transnationale Zusammenarbeit (Transnational Cooperation, TNC) zu werben.

Das EN RD wünscht ihnen frohe festtage!

 KURZDOSSIER

JAHRESRÜCKBLICK DES EN RD

Ein weiteres arbeitsreiches Jahr geht zu Ende und wir blicken zurück auf das, was das EN RD 2010 geleistet hat. . .

Unter dem neuen Motto „ Das ländliche Europa verbinden“ wuchs das EN RD im Jahr 2010 weiter und ist zweifellos der praktische Mechanismus, der die EU-Institutionen und die an der Entwicklung des ländlichen Raums beteiligten Akteure in ganz Europa miteinander verbindet. In vielerlei Hinsicht spielte das EN RD bei der Weiterentwicklung der Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums in diesem Jahr eine entscheidende Rolle, darunter die Begleitung der Debatte zur GAP nach 2013, bei der über 5.500 Beiträge eingingen. Eine neue Thematische Arbeitsgruppe zu den Umsetzungsmechanismen (TWG4) wurde 2010 ebenfalls ins Leben gerufen. Diese beschäftigt sich damit, die hauptsächlichen Hindernisse bei der Umsetzung der Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums zu ermitteln und sicherzustellen, dass diese Programme zukünftig effizienter eingesetzt werden. „Wir stehen noch am Anfang, aber der Prozess des Engagements hat im Jahr 2010 mit der Einbeziehung aller Nationalen ländlichen Netzwerke, vieler LAGs und einer Reihe von Interessensgruppen aus Europa und den Mitgliedstaaten wirklich Fortschritte gemacht“, so Adrian Neal von der Kontaktstelle des EN RD, Brüssel. Der Schlüssel für ein effektives Networking ist selbstverständlich eine effektive Kommunikation. Die schrittweise Erweiterung und Verbesserung der Website des EN RD spielte dabei eine entscheidende Rolle. Sie wird ständig weiterentwickelt, ist aber bereits jetzt mit ihren zusammenfassenden Informationen zu den Institutionen, Strukturen, Programmen und Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums auf Mitgliedstaatenebene ein wertvolles Instrument für alle am EN RD beteiligten Akteure. Das Angebot und die Fülle an

„ Wir stehen noch am Anfang, aber der Prozess des Engagements hat im Jahr 2010 mit der Einbeziehung aller Nationalen ländlichen Netzwerke, vieler LAGs und einer Reihe von Interessensgruppen aus Europa und den Mitgliedstaaten wirklich Fortschritte gemacht. “
Adrian Neal,
Kontaktstelle des EN RD , Brüssel

Informationen und Analysen, die zur Verfügung stehen, ist immens und durch die Neugestaltung unserer Homepage können diese jetzt noch einfacher abgerufen werden. Die Möglichkeiten, die die ELER-Förderung zur Revitalisierung der ländlichen Wirtschaft bietet, standen bei der Entwicklung der Projektdatenbank für Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums im Mittelpunkt. Dabei werden relevante Beispiele aus ganz Europa gesammelt und verbreitet. Die Datenbank wird



Anfang des Jahres 2011 auf der Website zur Verfügung stehen. Im Juli wurde mit „My EN RD“ eine inter-aktive Funktion der Website aktiviert und wir freuen uns, an dieser Stelle im nächsten Jahr noch enger mit Ihnen zusammenzuarbeiten, um sicherstellen zu können, dass Ihnen dieses Instrument alles zur Verfügung stellt, was Sie für Ihre Netzwerkarbeit benötigen. Von Malta bis Rumänien war das EN RD im Jahr 2010 auf einer Vielzahl an Veranstaltungen und Messen in ganz Europa vertreten und wir freuen uns schon darauf, Sie auf den Veranstaltungen im nächsten Jahr wieder zu treffen... Und zu guter letzt, schauen sie doch einmal, ob Sie sich in unserer neuen Mediengalerie wiederfinden. In diese werden wir auch im nächsten Jahr wieder Fotos und Videos aller EN RD-Aktivitäten einstellen... Zunächst aber wünschen wir Ihnen sehr schöne Feiertage und viel frohes Networking im Jahr 2011!

Anmerkung: 'Rur@l News' ist eine Online-Publikation. Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://enrd.ec.europa.eu>



- Die Broschüre zum Thema „Öffentliche Güter und öffentliche Intervention in der Landwirtschaft“ wurde veröffentlicht. Klicken Sie [hier](#).
- Die Dokumente zur Sitzung des Koordinierungsausschusses des EN RD vom 9. Dezember 2010 finden Sie [hier](#).
- Die 6. Ausgabe des EN RD-Magazins „Rural Review“ zum Thema „Beschäftigung und soziale Eingliederung“ steht jetzt online zur Verfügung. Klicken Sie [hier](#).
- Es wurde eine neue IPARD-Diskussionsgruppe (IPARD = Instrument für Pre-Accession Assistance for Rural Development = Instrument zur Heranführungshilfe für die Entwicklung des ländlichen Raums) unter „My EN RD“ gegründet. Für weitere Informationen senden Sie eine E-Mail an myenrd@enrd.eu.

Seminar verdeutlicht Verbindungen zwischen öffentlichen Gütern und der Landwirtschaft

Am 10. Dezember 2010 fand in Brüssel ein Seminar zum Thema „Öffentliche Güter und öffentliche Intervention in der Landwirtschaft“ statt, an dem sich eine große Anzahl von Akteuren aus ganz Europa beteiligt hat. Das Seminar, das unter dem Vorsitz der Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung vom EN RD organisiert wurde, bildete den Abschluss der Arbeit der Thematischen Arbeitsgruppe 3 (*Thematic Working Group 3, TWG3*) zum Thema „Öffentliche Güter und öffentliche Intervention“, die ihre Tätigkeit zu Beginn des Jahres 2009 aufgenommen hatte. Das Hauptziel der Veranstaltung bestand darin, die Ergebnisse der Arbeit der TWG3 einem erweiterten Kreis von Akteuren vorzustellen und das Konzept der öffentlichen Güter einem größeren Publikum näher zu bringen. In Anwesenheit von Verwaltungsbehörden für die Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums (*Rural Development Programmes, RDP*), Nationalen ländlichen Netzwerken, nationalen Umweltministerien, Nichtregierungsorganisationen, europäischen Organisationen und Fachleuten, die aktiv in den TWGs mitwirken, sollte das Seminar dargelegen, dass der konzeptionelle Rahmen der öffentlichen Güter in der Landwirtschaft eine gemeinsame Diskussionsgrundlage zur GAP und zur Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums im Allgemeinen liefern kann.

Der Eröffnungsvortrag von David Baldock vom Institut für Europäische Umweltpolitik (*Institute for European Environmental Policy, IEEP*) stellte das Konzept und die Rolle der Landwirtschaft bei der Bereitstellung öffentlicher Güter vor. Dazu wurden Beispiele geliefert und die facettenreichen Prozesse zur Umsetzung geschildert. Auf der Grundlage der Arbeit der TWG2 des EN RD zum Thema „Landwirtschaft und die Wirtschaft im ländlichen Raum im weiteren Sinne“ wurden die Verbindungen zwischen Landwirtschaft, den öffentlichen Gütern und der Wirtschaft im ländlichen Raum im weiteren Sinne erklärt. Anhand von praktischen Beispielen ELER-geförderter Initiativen wurde erläutert, dass Interventionen, die sich auf die Schaffung wirtschaftlichen Nutzens konzentrieren, auch umweltbezogene und soziale öffentliche Güter generieren können. Es wurde aufgezeigt, dass Initiativen zur Förderung einer gesunden und attraktiven Umgebung wiederum dabei helfen können, wirtschaftlichen Nutzen und im weiteren Sinne auch eine „Lebendigkeit der ländlichen Gebiete“ zu schaffen. Die durch diese Interventionen ermöglichten Einblicke, wurden als Denkanstoß für Diskussionsteilnehmer und das breite Publikum gewürdigt und führten zu einer offenen Diskussion zu den Auswirkungen auf die Politik und den Verbindungen zwischen den öffentlichen Gütern und der Landwirtschaft. Für weitere Informationen und Berichte zum Seminar klicken Sie [hier](#).

NRN IM FOKUS

Tschechische Konferenz zur Entwicklung des ländlichen Raums nach 2013

Vom 23.-25. November 2010 fand in Lázně Bělohrad, Tschechische Republik, die Konferenz zur „Entwicklung des ländlichen Raums nach 2013“ statt. Die jährliche Konferenz zählte diesmal rund 330 Teilnehmer und wurde gemeinsam vom Ministerium für Landwirtschaft, Landwirtschaftsverbänden und dem nationalen Netzwerk lokaler Aktionsgruppen organisiert. Auf der Konferenz diskutierten Interessensvertreter des ländlichen Raums aus der Europäischen Union ihre Visionen vom künftigen Programmplanungszeitraum und Möglichkeiten zur Entwicklung eines gemeinsamen Ansatzes für die Entwicklung des ländlichen Raums nach 2013. Vortragende des EN RD und Vertreter aus Finnland waren genauso eingeladen an der Veranstaltung teilzunehmen wie Vertreter der Beitrittskandidaten, so etwa aus Kroatien und der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien. Klicken Sie [hier](#).

Konferenz zu politischen Ansätzen für ländliche Gebiete in Südwestfrankreich

Vom 16.-17. Dezember fand eine Konferenz zum Thema „Neue Ansätze in ländlichen Gebieten; neue öffentliche Politik“ in Agen in Südwestfrankreich statt. Die Veranstaltung wurde vom französischen Nationalen ländlichen Netzwerk organisiert. Rund 600 Teilnehmer tauschten ihre Ansichten zu den neuesten Veränderungen in der Politik des ländlichen Raums aus, besprachen bewährte Verfahren und formulierten Vorschläge für eine zukünftige nationale und europäische Politik. Die Kontaktstelle des EN RD war an den Foren beteiligt, informierte über die thematischen Initiativen der Nationalen ländlichen Netzwerke sowie die transnationale Zusammenarbeit (*Transnational Cooperation, TNC*) und stellte bei allgemeinen Fragerunden Informationen zum EN RD bereit. Klicken Sie [hier](#).

Erfolgreiche Europäische Tage der ländlichen Entwicklung in Namur und Turnhout

An den Europäischen Tagen für ländliche Entwicklung (*European Rural Days*), die vom wallonischen und niederländischen Netzwerk gemeinsam organisiert wurden, nahmen vom 18.-19. November rund 160 Personen teil. Das Spektrum der Teilnehmer reichte von lokalen bis hin zu pan-europäischen Interessensvertretern – von Irland bis Zypern. Am ersten Tag in Namur standen die Möglichkeiten, wie multifunktionale Land- und Forstwirtschaftsbetriebe zu öffentlichen Gütern im Bereich Umwelt beitragen können sowie der Erhalt von ländlichen Ökosystemen im Mittelpunkt. Am zweiten Tag in Turnhout wurde aufgezeigt, wie eine Zusammenarbeit im öffentlichen und privaten Sektor zur Entwicklung regionaler Unternehmen beitragen kann. Klicken Sie [hier](#).

LÄNDER IM FOKUS:

 **Ungarn** Fläche: 93 030 km²
Einwohnerzahl: 10 Millionen

Schätzungsweise 83 % der Fläche Ungarns werden als ländlich eingestuft und über die Hälfte der Bodenfläche wird landwirtschaftlich genutzt, um landwirtschaftliche Erzeugnisse von hoher Qualität zu produzieren. Die Beschäftigungszahlen in der Landwirtschaft waren jedoch im letzten Jahrzehnt rückläufig und die Beschäftigungsaussichten in ländlichen Raum sind im Allgemeinen eingeschränkt. Ungefähr ein Fünftel der Fläche des Landes ist mit Wald bedeckt. In den ländlichen Gebieten Ungarns gibt es viele natürliche Ressourcen und eine große Artenvielfalt. Nichtsdestotrotz erfordert die Qualität einiger Habitats einen verstärkten und vermehrten Einsatz nachhaltiger landwirtschaftlicher Verfahren. Dies würde ebenfalls die Möglichkeiten zur Entwicklung qualitätsorientierter und regionaler ländlicher Produkte verbessern. Das neue ungarische Programm zur Entwicklung des ländlichen Raums (*New Hungary Rural Development Programme, NHRDP*) will diese Themen angehen, indem die Wettbewerbsfähigkeit durch Investitionen in Technologie und Innovation erhöht werden soll. Es beinhaltet ebenfalls das Ziel, Gebiete mit hohem Naturwert (*High Nature Value, HNV*) zu erhalten und umweltfreundliche landwirtschaftliche Verfahren zu fördern. Klicken Sie [hier](#), um mehr über Ungarns Programm zur Entwicklung des ländlichen Raums zu erfahren.



Kontaktstelle des EN RD TEL: 0032/22352020 EMAIL: info@enrd.eu

Herausgeber: Rob Peters, Ressortleiter, Generaldirektion für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung der Europäischen Kommission.
Diese Veröffentlichung stellt nicht notwendigerweise die offizielle Position der Kommission dar.

ISSN 1831-4880



9 771831 488008